

Wohn-Kuben in Dauchingen sind fertig zum Einzug

Wirtschaft In den vergangenen Wochen haben die Fassaden der Wohn-Kuben an der Nidereschacher Straße viel Farbe bekommen. XS-Cubes freut sich über Folgeaufträge.

Unser erstes großes Projekt ist fertig“, freut sich Ralf Ganter vom Unternehmen XS-Cubes in Nidereschach, der mit seiner neuartigen Wohnidee im vergangenen Herbst den Gemeinderat Dauchingen für ein soziales Wohnprojekt begeistern konnte. Entstanden ist in den vergangenen Monaten auf einem leicht abschüssigen Grundstück an der Nidereschacher Straße Wohnraum für 30 Personen in Form so genannter Wohn-Kuben, die auf einem Stelzen-Fundament aufgestellt wurden.

„Wir waren pünktlich auf den Tag fertig.“

Ralf Ganter
XS-Cubes, Nidereschach

Es handelt sich um insgesamt 17 Kuben. Die Modulbauweise dieses Wohnprinzips ermöglichte es, dass ein Dreier-Kubus (mit Wohnraum für sechs Personen) und sechs Zweier-Kuben (mit Wohnraum für je bis zu vier Personen) geschaffen wurden. Darüber hinaus nutzt man einen Kubus für Technik wie den Hauptanschluss für Strom und Wasser und auch die Elektronik für die Photovoltaik-Anlagen wie Wechselrichter und Akkus. Einen Teil des Energiebedarfs können die Wohn-Kuben durch eigene Solarzellen abdecken. Auch ein Teil der Smart-Home-Technik der Wohneinheiten kommt in den Technik-Kubus. Ein weiterer Kubus dient als Gemeinschaftsraum für die neuen Bewohner an der Nidereschacher Straße 14.

Wohnraum für Ukrainer

Die Gemeinde Dauchingen brauchte zusätzliche Kapazitäten für die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine, und diese wurden nun auf dem Grundstück an der Nidereschacher Straße geschaffen. Dem Gemeinderat war es in seiner Entscheidung im vergangenen Herbst aber wichtig, in dem Wohn-Kuben-Projekt nicht nur Wohnraum für Flüchtlinge, sondern sozialen Wohnraum zu sehen.

„Wir waren pünktlich auf den Tag fertig und haben die Wohn-Kuben am 30. Juni der Gemeinde übergeben“, sagt Ralf Ganter beim Vor-Ort-Gespräch, bei dem sich auch Gelegenheit bietet, einen genaueren Blick ins Innere der Wohneinheiten zu werfen. Diese sind mit Küche und Bad, einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung und mit Infrarot-Heizungen ausgestattet. Die Heizelemente befinden sich in der Decke und im Fußboden, erklärt Barbara Burkhardt-Ganter, die Inhaberin des Unternehmens XS-Cubes. Möbel stehen derzeit noch nicht in den Wohnungen. Um die möchte sich die Gemeinde



Foto oben: Ralf Ganter, der die Idee zu den Wohnkuben hatte, und Barbara Burkhardt-Ganter, Inhaberin des Unternehmens XS Cubes aus Nidereschach, freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des ersten Großprojekts in Dauchingen. Foto unten: Die Wohnkuben an der Nidereschacher Straße sind inzwischen fertig und wurden vor wenigen Tagen der Gemeinde Dauchingen übergeben.

Fotos: Eric Zerm

Dauchingen kümmern. Wie groß der Energieanteil ist, der durch die Solarzellen abgedeckt werden kann, hänge davon ab, wie clever die Energie von den Bewohnern genutzt wird, so Burkhardt-Ganter. „Die Akkus sind durch die Tages-Sonnen-Kapazität zweimal voll.“ Bei der überschüssigen Energie könnten sich die Bewohner entscheiden, ob sie sie ins Stromnetz einspeisen oder ob sie sie sofort nutzen, zum Beispiel, um die Spülmaschine laufen zu lassen. Die Technik sei übers Handy steuerbar.

Schon Anfrage aus dem Tessin

Ideengeber Ralf Ganter ist überzeugt, dass das Prinzip seiner Wohn-Kuben genau zur richtigen Zeit entstanden ist. „Grundstücke werden immer teurer, und ein Haus kann sich heute kaum noch jemand leisten. Wohnen

wird unbezahlbar.“ Die Wohn-Kuben könnten hingegen auch über Garagen gebaut werden. Und seine Idee hat sich laut Ganter bereits herumgesprochen. „Wir haben jetzt ordentlich Anfragen.“ Ein Projekt – mit vielen Wohn-Kuben über einem Parkplatz – entstehe zum Beispiel in Stuttgart. „So wird ein normaler Parkplatz sogar zum Carport.“ In Trossingen sei ein Projekt gerade in der Baugenehmigungs-Phase. Angedacht sei hier der Bau von 14 Kuben. Inzwischen liege sogar eine Anfrage aus dem Tessin in der Schweiz vor, so Ralf Ganter. Die Idee: Wohn-Kuben als Ferienwohnungen.

Die Arbeit wird dem Unternehmen XS-Cubes aus Nidereschach in absehbarer Zeit nicht ausgehen.



Blick in den Gemeinschafts-Kubus in Dauchingen. Das Gerüst vor dem Fenster steht noch von den Fassadenarbeiten. Foto: Privat